

Moderne 8er-Kabinenbahn als leistungsfähiger Zubringer ins Gebiet Aosta – Pila

Seit Dezember 2008 erschließt eine moderne 5 km lange 8er-Kabinenbahn in zwei Teilstrecken das Zentrum des berühmten Gebietes oberhalb der Stadt Aosta.



Foto: R. Gric

Zwischenstation „Les Fleurs“ der Kabinenbahn Pila, im Hintergrund die Stadt Aosta.

Pila ist ein Skigebiet mit 26 Skipisten zwischen 1.800 und 2.750 m Meereshöhe mit einer Gesamtlänge von 70 km, von denen 62 % beschneit werden. Der Ausblick reicht hier vom Mont Blanc bis zum Monte Rosa. Das Gebiet verfügt über zwei Kabinenbahnen als Zubringer, eine Pendelbahn (Gorraz – Grand Grimod), acht Sesselbahnen und drei Förderbänder mit einer Gesamtförderleistung von 19.700 P/h. Direkt in Pila gibt es mehrere Dutzend Hotels und Privatquartieren mit unmittelbarem Anschluss an die Pisten. Pila ist gleichermaßen bei den Anfängern wie auch bei erfahrenen Skiläufern beliebt, die hier z. B. auch eine reguläre Slalomtrasse mit einem Starttor und einer Zeitmessung finden. Für die Snowboarder gibt es im Gebiet einen präparierten Park mit Half-Pipe oder als Gegensatz dazu ganz natürliche Buckelpisten und Freeride-Bereiche. Für die

Kid's Adventures stehen hier Schanzen, Gräben und Buckel zur Verfügung, wo die kleinen Skiläufer in voller Sicherheit üben können.

Das Zentrum des Gebietes ist von Aosta entweder durch eine ganzjährig offene kurvenreiche 18 km lange Straße oder eben durch die neue 8er-Kabinenbahn in zwei Teilstrecken mit Durchfahrbetrieb der Kabinen zu erreichen. Die neue Seilbahn hat eine veraltete 6er-Kabinenbahn von Agudio aus dem Jahr 1988 auf der selben Trasse unter möglichst großer Weiterverwendung der Bausubstanz der bestehenden Stationsgebäude ersetzt.

Die erste Teilstrecke „Aosta – Les Fleurs“ beginnt nahe dem Zugbahnhof Aosta bei einem geräumigen Parkplatz. Zwischen den Stützen 3 und 4 kreuzt die Seilbahn die Autobahn A5 Aosta – Torino; die erforder-

liche Schutzbrücke stellt eine architektonisch interessante Konstruktion dar.

Die zweite Teilstrecke „Les Fleurs – Pila“ verfügt noch über eine Zwischenstation, „Plan Praz“, mit durchgehendem Förderseil, die ursprünglich den Anschluss an eine weitere Bahnstation bildete: an die Lokalbahn „Tramvia Cogne - Plan Praz“. Der Betrieb an dieser mit Akku-Loks angetriebenen etwa 13 km langen Schmalspurbahn wurde leider im Sommer 2009 eingestellt. Die Antriebe beider Teilstrecken der Kabinenbahn befinden sich in der Zwischenstation „Les Fleurs“ im geräumigen unterirdischen Raum, der gleichzeitig als Abstellbahnhof benützt wird. Im Normalbetrieb durchfahren die Kabinen die Zwischenstation „Les Fleurs“, bei Bedarf kann jede Teilstrecke auch unabhängig betrieben werden. Mit der Höchstgeschwindigkeit von 6,0 m/s wird in der Regel auch im



Fotos: R. Gric

An der Autobahnkreuzung der ursprünglichen Seilbahn nahe der Talstation in Aosta wurde diese formschöne Schutzbrücke gebaut, die auch für die neue Kabinenbahn weiterverwendet wurde.



Im gemeinsamen Unterflurraum der Zwischenstation Les Fleurs sind der Wagenabstellbahnhof und beide Antriebe untergebracht.



Foto: Leitner

Die zweite Teilstrecke „Les Fleurs – Pila“ verfügt noch über diese Durchfahrts-Zwischenstation „Plan Praz“.



Unterflurantrieb der Kabinenbahn Pila, vlnr: einer der beiden Antriebsmotoren, Betriebsbremse und Getriebe mit Antriebswelle.

TECHNISCHE DATEN

8ER-EINSEILUMLAUFBAHN AOSTA – LES FLEURS – PLAN PRAZ – PILA

Sommer gefahren, um den Fahrgästen – unter ihnen auch viele Mountainbiker – die Fahrzeit auf der fast 5 km langen Trasse möglichst zu verkürzen. Auch bei dieser Fahrgeschwindigkeit beträgt die Stationsgeschwindigkeit nur 0,3 m/s, was den gleichzeitigen Transport von Skifahrern, Fußgängern und sogar der Gäste mit Behinderung problemlos ermöglicht.

Wegen des direkten Anschlusses an die Bahnlinie nahe der Talstation in Aosta ist das Gebiet auch bei Tagestouristen im Winter wie im Sommer sehr beliebt. Im Sommer steht den Touristen und besonders auch den Mountainbikern neben der Kabinenbahn die 4er-Sesselbahn „Pila – Chamolè“ (Leitner, Baujahr 1989) zur Verfügung, darüber hinaus bei Schönwetter auch die Doppelsesselbahn „Couis 1“ zum höchsten Punkt des Gebietes (2.705 mü. M.).

Roman Gric

	I. Teilstrecke	2. Teilstrecke
	Aosta – Les Fleurs	Les Fleurs – Plan Praz – Pila
Seehöhe Talstation	574 m	1.369 m
Seehöhe Bergstation	1.369 m	1.800 m
Seehöhe Zwischenstation	–	1.540 m
Schräge Länge	3.356 m	1.635 m
Höhenunterschied	794 m	431 m
Stützenanzahl	31	19
Spurweite	4,9 m	4,9 m
Förderseildurchmesser	54 mm	54 mm
Antrieb (unterflur)	Berg	Tal
Spanneinrichtung (hydraulisch)	Tal	Berg
Abstellbahnhof	Tal und Berg	Tal
Antriebsleistung	2 x 625 kW	2 x 410 kW
Fahrzeuganzahl	103	63
Folgezeit	12,0 s	12,0 s
Fahrgeschwindigkeit	6,0 m/s	6,0 m/s
Fahrzeit	9,4 min	4,6 min
Förderleistung		2.400 P/h
Hersteller, Baujahr		Leitner, 2008
Kabinenhersteller		Sigma
Elektrotechnik		Leitner